

Luftsportverein Kreis Segeberg e.V.

Vorsitzender

im Deutschen Aero Club e.V.

Rundbrief Nr.8

Jahresrückblick 1994 - Luftsportverein Kreis Segeberg

Das Jahr 1994 ist um, und so ist es an der Zeit, Bilanz zu ziehen. Das abgelaufene Jahr war gekennzeichnet durch eine Vielzahl von fliegerischen Aktivitäten. Wie in allen Jahren begann der Flugbetrieb mit dem Osterlehrgang. Es folgte das Fliegerlager in Österreich im Mai/Juni und dann der Sommerlehrgang, der wie immer die wichtigste fliegerische Veranstaltung des Jahres darstellt. Auch 1994 profitierten die Flugschüler insbesondere von diesem Lehrgang. So bietet er, -gutes Wetter vorausgesetzt- doch immer die Chance, zwei Wochen tägliche Schulung zu erhalten. Darüberhinaus wird das Gemeinschaftsgefühl gefördert, und das gegenseitige Verständnis für den einen oder anderen Standpunkt wächst. Insbesondere auch der Streckenflug konnte während des Sommerlehrgangs in Aue-Hattorf erstmals intensiv vorangebracht werden. Der im Herbst 1993 ausgelieferte Discus wurde ausgiebig geflogen und für gut befunden. Im Vergleich zu unseren anderen Kunststoffeinsitzern ist der Discus etwas gewöhnungsbedürftig, aber dafür ein sehr leistungsfähiges Flugzeug. Glücklicherweise können wir uns auch für 1994 schätzen, daß trotz des nicht immer guten Wetters über 2.000 Starts gemacht werden konnten. Sicher ist es ein besonderes Verdienst der guten Schulung unserer Fluglehrer, daß wir 1994 unfallfrei geflogen sind. So standen in dieser Saison alle Flugzeuge durchgehend unseren Piloten zur Verfügung.

Einen Wermuthstropfen gab es dennoch.

Auf der Jahreshauptversammlung mußten wir leider die Mitgliedsbeiträge und die Fluggebühren der allgemeinen Kostensituation anpassen. Als Ursache sind hier eine deutliche Erhöhung der Versicherungsbeiträge, aber auch höhere Beiträge an die Dachorganisation, den Deutschen Aero Club auf Landes- und Bundesebene zu nennen. Ich hoffe, daß wir mit dieser Erhöhung erstmal für einige Jahre vorgesorgt haben. Der Jahreswechsel ist aber auch Anlaß, all' den Vereinsmitgliedern Dank zu sagen, die durch unermüdlichen Einsatz dafür gesorgt haben, den Ablauf aller Aktivitäten auch 1994 reibungslos zu gewährleisten. Hier sind wie in jedem Jahr insbesondere die Fluglehrer, Werkstattleiter, die Fallschirmpackerinnen und die treuen Helfer zu nennen, die bei Bedarf stets zu Stelle sind, ohne viele Worte „zu machen“.

Auch Gerd Steinmetz soll hier erwähnt werden, zumal er in bewährter Weise die Auswertung der DMST-Flüge wieder vorgenommen hat, die 1994 besonders zahlreich waren. Viele andere Namen wären hier noch zu nennen.

Luftsportverein Kreis Segeberg e.V.

Vorsitzender

im Deutschen Aero Club e.V.

LSV Kreis Segeberg e.V. Forstamt
23812 Glashütte

An die
Mitglieder des
Luftsportvereins Krs. Segeberg e.V.

Glashütte, den 3. Februar 2006

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Hiermit lade ich zur Jahreshauptversammlung
am Freitag, 17. Februar 1994 um 18:30 Uhr
im Okal - Cafe in Wahlstedt ein.

Tagesordnung

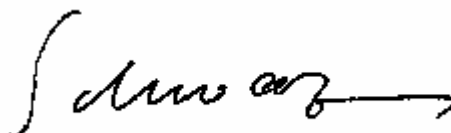
1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Wahl eines Protokollführers
3. Genehmigung der Tagesordnung, Verlesung und Genehmigung
des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 4.3.1994
4. Berichte des Vorsitzenden / Vorstandes
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes
7. Genehmigung des Kreditrahmens für 1995
8. Wahl des 3. Vorsitzenden und des Flugreferenten sowie der Kassenprüfer
9. Anträge der Mitglieder lt. §13 der Satzung
10. Verschiedenes

Stimmberechtigt gemäß Satzung sind Mitglieder, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

1. Ein Jahr aktive Mitgliedschaft im Verein
2. Das 18. Lebensjahr muß vollendet sein
3. Der Beitrag muß bezahlt sein

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Für den Vorstand



1. Vorsitzender

Achtung !!! Grünkohlessen am Sa. 11. Feb. 1995 um 19:30 Uhr im Clubheim !
Anmeldung: Bei Birgit Gutsche, Tel.: 04323-6822 bis zum 6.Feb. 1994 oder Liste
Clubheim "Schwarzes Brett" !

>>>> Bitte unbedingt anmelden.<<<<

Streckenflug-Seminar für PPL-Inhaber

Gut besucht war der Streckenfluglehrgang im Februar des Jahres. Insbesondere Fragen der Streckenflugplanung, Wendepunktauswahl, der Ausrüstung und der notwendigen Wetterlagen wurden behandelt. Während des Aufenthaltes in Aue - Hattorf stellten einige Teilnehmer das erworbene Wissen eindrucksvoll unter Beweis.

Jahreshauptversammlung am 4. März 1994

Die Jahreshauptversammlung fand in harmonischer Atmosphäre im OKAL-Cafe in Wahlstedt statt. Der Vorsitzende sowie die anderen Funktionsträger gaben einen Jahresrückblick. Neben einer notwendigen Gebührenerhöhung fanden auch Wahlen statt. Der 2. Vorsitzende und der Kassenwart wurden bei eigener Enthaltung wiedergewählt. Zu Kassenprüfern wurden Eike Witt (Wiederwahl) und Karsten Wilkening gewählt.

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen bewegt sich im üblichen Rahmen und kann als ausgeglichen angesehen werden.

In jedem Falle ist aber aktiv von allen Mitgliedern Werbung zu betreiben.

Osterlehrgang

Wie in allen Vorjahren fand auch 1994 der traditionelle Osterlehrgang in Wahlstedt statt. Leider war das Wetter nicht gerade „berauschend“. Aber als Saisoneinstieg konnten die notwendigen Trainingsflüge dennoch durchgeführt werden. Dieses war für einige insbesondere als Vorbereitung für den Alpensegelflug in Timmersdorf (F-Schlepps !!) sehr wichtig.

Alpensegelflug in Timmersdorf Österreich

Im Mai 1994 war erstmals eine größere Gruppe unseres Vereins auf dem Alpensegelfluggelände in Timmersdorf. Am Sonnabend den 14.5.1994 trafen H.-H. Wilkening und ich selbst nach 13 stündiger Fahrt ein. Es folgten am 16.5.1994 Klaus Tanneberg mit seiner Frau, Klaus und Birgit Gutsche und Klaus Künnecke und Horst Pöpken mit einer Ka6e und SF27. Am Freitag der Folgewoche kamen Peter Sprenger und Helmut Herder hinzu. Sie brachten den Astir mit. Leider blieben in diesem Jahre die „richtigen“ Streckenfluglagen aus. Meist herrschten Wetterlagen mit südlichen Winden vor. Diese sorgten zwar für „bockige Starts“ aber leider nicht für die heiß ersehnten großen Flüge. Dennoch konnten vielfältige neue Erfahrungen gesammelt sammeln. Klaus Gutsche konnte einen interessanten Wellenflug mit seiner K6e durchführen und seine Frau hatte Gelegenheit zu einem ausgiebigen Überlandflug in der ASH 25 mit Klaus Holland. Beides Erlebnisse, die lange in Erinnerung bleiben werden. An den nicht fliegbaren Tagen unternahmen wir eine Vielzahl von Ausflügen in die Umgebung. Besonderen Spaß machten eine gemeinsame, mehrstündige Wanderung zur Hirnhalm und ein Stadtrundgang sowie die Besichtigung des „Zeughauses“ in Graz. Ein zünftiges Erlebnis war eine Weinprobe zusammen mit Hans-Heinrich und Klaus und Birgit in Rust am Neusiedler See. Die Rückfahrt im völlig mit Wein überladenen Wagen rundeten den Tag auf durchschlagenden Stoßdämpfern ab. Auch die Fahrt zur alten Silbermine in Oberzeiring brachte großen Spaß.

Am 10. Juni waren dann die letzten wieder in Wahlstedt. Insgesamt wurden in Timmersdorf rund 110 Stunden mit etwa 30 Starts erfliegen. Längster Streckenflug von Timmersdorf nach Zell am See und zurück; und rund 300 Kilometer.

Sommerlehrgang Aue-Hattorf 16.Juli bis 30.Juli 1994

Am 16. und 17. Juli trafen fast alle Teilnehmer mit Fluggerät auf dem Flugplatz in Aue - Hattorf ein. Die Quartiere wurden bezogen, und die Zelte wurden aufgebaut. Auch das Aufrüsten der Flugzeuge erfolgte gleich und nach einzelnen Flügen bereits am 16. Juli konnte am 17. Juli sofort mit ganztägigem Flugbetrieb begonnen werden. Nach den erforderlichen Einweisungsflügen lauerten dann alle auf Überlandflugwetter.

Einige Probleme bereiteten uns allen die ungeheuer sommerlichen Temperaturen mit selten unter 30 Grad Celsius. Während des gesamten Aufenthaltes änderte sich das nicht.

Als Fluglehrer und Ansprechpartner rund um die Uhr fungierten Klaus Gutsche, Gerd Küffner und Klaus Tanneberg

Höhen von über 3.000 Metern ließen im Laufe der Tage die Herzen höher schlagen. Hinzu kam die interessante Mittelgebirgslandschaft, in der sich unsere Wahlstedter „Flachlandtiroler“ orientierungsmäßig sehr schnell zurecht fanden.

Der teils unterträglichen Hitze begegnete man mit häufigen, kühlen Bädern im nahen Fluß.

Und das Besondere: Einer war für den anderen da, und jedem blieb dennoch sein persönlicher Freiraum. Es wurde ein harmonisches Miteinander gepflegt. Das Zusammengehörigkeitsgefühl wuchs. Damit war ein Ziel des Sommerlehrgangs erfüllt. Er wurde für die Teilnehmer zu einem unvergeßlichen Erlebnis.

Geflogene Leistungen

Insgesamt wurden 360 Starts mit 312 Stunden von 28 Piloten absolviert. Besonders erfreulich waren erstmalig in der Vereinsgeschichte eine Vielzahl von Überlandflügen. An einem Tag waren alle Vereinsflugzeuge gleichzeitig „über Land“.

Die gesamte Ausbeute geht aus nachfolgender Übersicht hervor.

Überlandflüge

	Streckenkilometer
Michael Voss	150 + 172
Michael Pfeiler	300
Thomas Räther	172
Rainer Sabrotzki	172
Manfred Krücke	172
Philipp Seydel	50
Klaus Gutsche	260 + 220
Jan Weller	172
Günther Schönherr	120
Jürgen Schröder	100
Gerhard Paulus/Ullrich Schwarz	172
Ullrich Schwarz	360 + 429 + 399 + 206 + 172 + 172 + 346

Ein besonderer Dank gilt dem gastgebenden Verein und vor allem dem Initiator für unseren Besuch auf dem Flugplatz Aue - Hattorf, dem Fliegerkameraden Peter Brehme.

Fluglehrer

Am 1.4.1994 hat Michael Pfeiler in Uetersen erfolgreich die Auswahlprüfung für den Fluglehrerlehrgang absolviert und im September hat er den Segelfluglehrerlehrgang in Oerlinghausen bestanden. Seitdem ist er als Fluglehrerassistent tätig.

Wir wünschen Hals-und Beinbruch im Schulungsbetrieb.

Michael hat sich mit der Absolvierung des Lehrgangs zur ehrenamtlichen Flugausbildung und -fortbildung im Rahmen der Vereinsarbeit bekannt. Dieses verdient Dank und Anerkennung. Trägt doch seine Entscheidung dazu bei, den Fortbestand der Ausbildung in unserem Verein speziell und in der Fliegerei allgemein zu sichern.

Weitere Interessenten sollten sich bei Klaus Tanneberg erkundigen.

Werkstattarbeit Winter 1994 - 1995

Werkstattleiter - Segelflugzeugwart - Dienstplan

Werner Thomsen hat mir die nachfolgende Liste gegeben. Hieraus kann jeder entnehmen, wer die Werkstattarbeit leitet.

Jeweils Sonnabend ab 11:00 Uhr wird die Werkstattarbeit wie folgt begleitet:

05.11.94	Werner Thomsen	21.01.95	Klaus Künneke
12.11.94	Werner Thomsen	28.01.95	Rainer Sabrotzki
19.11.94	Jochen Engel	04.02.95	Werner Thomsen
26.11.94	Klaus Künneke	11.02.95	Klaus Künneke
03.12.94	Jochen Engel	18.02.95	Rainer Sabrotzki
10.12.94	Werner Thomsen	25.02.95	Jochen Engel
17.12.94	Werner Thomsen	04.03.95	Rainer Sabrotzki
24.12.94	Weihnachtsmann	11.03.95	Jochen Engel
07.01.95	Klaus Künneke	18.03.94	Klaus Künneke
14.01.95	Rainer Sabrotzki	25.03.94	Werner Thomsen

Die Werkstattleiter legen allergrößten Wert darauf, daß der überwiegende Teil der Baustunden bis zum 31.März 1995 abgeleistet wird, damit auch wirklich alle Flugzeuge und das Fluggerät rechtzeitig zum Saisonbeginn wieder flugklar sind.

Baustunden:

Die in der Baustundensaison vom 1.10.1993 bis zum 31.12.1994 nicht abgeleisteten Baustunden werden innerhalb der nächsten Woche vom Kassenwart zwecks Jahresabschluß 1994 abgebucht.

Für den Zeitraum vom 1.1.1995 bis zum 31.12.1995 sind für Segelflieger 30 Stunden und für Modellflieger 12 Stunden abzuleisten.

Die Erhöhung der Stunden wurde erforderlich, weil am Clubheim erhebliche Renovierungen (Erdgeschoß) erforderlich sind.

Im Laufe des 1. Halbjahres 1995 sollen die Aufenthaltsräume im Erdgeschoß des Clubheimes mit einem neuen Fußboden versehen, tapeziert und neu möbliert werden.

Bitte daran denken, die Baustunden auch einzutragen!

Geburtstage:

Am 5.August vollendete Günther Schönherr sein siebzigstes Lebensjahr. Die Mitglieder gratulieren ihm hierzu nachträglich recht herzlich und wünschen ihm Glück und Gesundheit für das kommende Lebensjahrzehnt.

Ebenfalls einen runden Geburtstag konnten Werner Thomsen (28.9.) und Horst Bayer (4.10.) feiern. Sie wurden runde 60 Jahre alt. Auch ihnen wünschen alle Mitglieder Glück und Gesundheit für die kommenden Jahre. Als Verein wünschen wir ihnen und uns natürlich auch eine weitere, langjährige und erfolgreiche Mitgliedschaft.

NOTIZEN:

- **Die Küche ***

Wer in der letzten Zeit einmal im Clubheim war, konnte feststellen, daß in der Küche kräftig gewerkelt wurde. Familie Gutsche, die "Wellers" und viele andere haben hier eine perfekte und dauerhafte Lösung geschaffen. Im Januar wurde die bestellte Einbauküche geliefert. Der „Testlauf“ verlief anlässlich des Grünkohlensens sehr erfolgreich.

- **Überprüfung der Vereinswerkstatt ***

Am 2.Mai 1994 fand in Gegenwart unseres Werkstatteleiters der Überwachungsbesuch durch das Luftfahrtbundesamt Braunschweig statt. Es gab keine Mängel. Den Werkstatteleitern des Vereins wurde ein großes Lob ausgesprochen.

Insbesondere wurde auch die Führung der erforderlichen Lebenslaufakten und Bordbücher der Flugzeuge lobend zur Kenntnis genommen.

- **Roll-Out Rasenmäher ***

Während unseres Aufenthaltes in Aue - Hattorf wurde der neue „gebrauchte“ Rasenmäher angeliefert. Ein gutes Stück. Eingesetzt von nur einigen wenigen „Rasenmäher-Scheininhabern“ -gedacht ist an 3 bis 4 Mitglieder- wird er hoffentlich lange für kurzgeschorenes Grün sorgen.

- **Flugzeugabnahme ***

Wie in den Vorjahren auch, fand die alljährliche Flugzeugabnahme bereits wieder am Saisonende statt. Diesmal, am 16.10.1994 ab 9.00 Uhr. Sie dauerte bis in die späten Nachmittagsstunden. Alle Flugzeuge wurden abgenommen. Dennoch sind eine ganze Menge Arbeitsstunden erforderlich, um das Gerät zum Frühjahr wieder flott zu haben. Der Motorsegler wird Ende März 1995 abgeommen.

- **Luftsportverband Schleswig-Holstein ***

So. 27.Februar 1994, 11⁰⁰ Uhr Jahreshauptversammlung, Luftsportverband S.-H. in Mölln, Die Umstrukturierung der Organisation in der Geschäftsstelle trägt offenbar seine ersten Früchte und spart damit Kosten ein.

Es konnte ein ausgeglichener Haushalt verabschiedet werden.

- **Neuer Getränkewart ***

Im Laufe dieses Jahres übernahm Michael Voß die Versorgung mit Getränken. Lutz Scheffel hat nach erfolgreichem Abschluß seiner Ausbildung einen Arbeitsplatz im Rheinland gefunden und kann deshalb diese Aufgabe nicht mehr wahrnehmen. Michael wünschen wir viel Erfolg bei der neuen Aufgabe.

- **Stadtfest 1994 in Bad Segeberg ***

Am 4.September 1994 waren wir wieder mit einem Stand auf dem Stadtfest in Bad Segeberg vertreten. Torsten Maß hatte uns einen Stand besorgt. Die Koordination des Aufbaus lag bei Manfred Krücke.Auch Klaus Tanneberg, Familie Gutsche, Günther Schönherr und einige andere halfen bei dieser Werbeaktion mit.

Hinweise des Streckenflugauswerters für 1995

Nach den Erfahrungen, die ich 1994 mit der Auswertung der Flüge für die DMST gemacht habe, bitte ich Euch folgendes zu beachten:

Wenn Ihr Flüge einreicht, müßt Ihr folgende Punkte mit **JA** beantworten können:

- Wendepunktbezeichnung korrekt
- Barogramm vollständig beschriftet
- Meßbereich des Barographen angegeben

- Ausklinkhöhe bei F - Schlepp kleiner als 1000 m
- Film unzerschnitten
- zerschnitten, Bescheinigung liegt bei
- Abzüge stimmen mit dem Film überein
- alle geforderten Fotos korrekt

Falls Ihr einen dieser Punkte mit **NEIN** beantworten müßt, braucht Ihr den Flug nicht bei mir einzureichen.

Desweiteren muß neben den vollständig ausgefüllten Formularen folgendes bei mir abgegeben werden:

- Eine DIN A 4 Klarsichthülle (verlangt der Auswerter des Landesverbandes)
- Ein DIN A 4 Briefumschlag
- Porto (z.Zt. 3,00 DM bis zu 250 g) zum Weiterleiten des Umschlages an den Verbandsauswerter

Es versteht sich von selbst, daß alle Bilder im Formular an der richtigen Stelle angebracht sind und von einem Sportzeugen abgezeichnet wurden.

Meine Bitte an Euch: Macht die Aufnahmen möglichst in Farbe, dies erleichtert die Auswertung ungemein.

Bitte nehmt als Wendepunkte keine Segelfluggelände oder Flugplätze. Es ist fast unmöglich, die Richtung der Bahn herauszubekommen, und aus 2000 Meter Höhe ist fast nicht zu erkennen, wo sich der Platz befindet.

Es gibt genügend Straßen- und Bahnkreuzungen, die genommen werden können. Bahngleise aus großer Höhe sind meist auch schlecht zu erkennen.

Alle Flüge die gemacht werden, müssen 14 Tage nach dem Flug bei mir zur Auswertung auf dem Tisch liegen.

Ausnahme: Flüge, die im Sommerlager, auf anderen Flugplätzen oder im Ausland stattgefunden haben. Diese Flüge müssen dann spätestens 14 Tage nach Rückkehr bei mir sein, wobei Ihr die 42 Tage Regel vom Verbandsauswerter berücksichtigen müßt.

Ich kann auch nicht immer sofort an die Auswertung gehen .

Bei Auslandsflügen wird eine Kartenkopie der Wendepunkte verlangt. Maßstab 1:200.000 und **nicht irgendeine** Kopie.

Es nützt mir auch sehr wenig, wenn Ihr eine Außenlandung gemacht habt und Ihr gebt irgendwelche Koordinaten an. **Besser** ist eine Kopie - Karte 1:200.000 - und die Angabe der Entfernung von markanten Punkten in mm. Z.B. 31mm östlich vom Bhf....., und 95 mm südlich von der Autobahnaufahrt.....

Die Sportzeugen des Vereins bitte ich darauf zu achten, daß die Formulare vor und nach dem Start richtig ausgefüllt werden.

Wenn Ihr das alles berücksichtigt und dann noch die Fotos aus dem richtigen Sektor macht, brauchen wir nur noch schönes Wetter für `1995.

Vielen Dank im vorraus,

Gerd Steinmetz

Termine 1995

- **Unterricht**

An allen Samstagen Unterricht für PPL-Schüler im Clubheim. Unterrichtsplan hängt im Clubheim aus.

- **Sportzeugenlehrgänge**

Sa. 25.02.1995, in Neumünster, Haus der Jugend

Sa. 04.03.1995, in Groß Sarau, am Ratzeburger See, im Gemeindehaus
Anmeldungen bei Klaus Tanneberg bis zum 5. Januar 1994, Tel. 04554-6746

• **Traditionelles Grünkohlessen**

Sa. 11.02.1995, 19.⁰⁰ Uhr GRÜNKOHLESSEN IM CLUBHEIM,
Anmeldungen telefonisch - möglichst bis zum 06.02.1995 an Birgit oder Klaus Gutsche, Telefon 04323-6822 oder Liste im Clubheim am Schwarzen Brett

• **Streckenflugseminar für PPL-Inhaber**

(Ullrich Schwarz)

So. 6.März 1994, 10⁰⁰ bis 13⁰⁰ Uhr im Clubheim

So. 19.März 1994, 10⁰⁰ bis 13⁰⁰ Uhr im Clubheim

• **Jahreshauptversammlung**

Fr. 17. Februar 1995, 18.³⁰ Uhr, **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG LSV** KRS. Segeberg e.V.
Okal-Cafe Wahlstedt

• **Sicherheitsbelehrung**

Sa. 18.März 1995 , 15⁰⁰ Uhr, **SICHERHEITSBELEHRUNG IM CLUBHEIM**
Für alle, die in der Saison 1994 aktiv am Flugbetrieb teilnehmen wollen,
ist die Teilnahme Pflicht.

• **Osterlehrgang**

Sa. 8.April - So 23.April 1995, **OSTERLEHRGANG IN WAHLSTEDT**
Fluglehrer Gerd Küffner, Klaus Tanneberg und Michael Pfeiler

• **Alpensegelflug**

21.05. bis 10.06.1995 auf dem Flugplatz Timmersdorf.
Interessenten melden sich bitte bis zum 20.02.1995 bei U. Schwarz

• **Sommerlager**

Sa. 22. Juli - Sa. 6. Aug. 1995, **SOMMERLAGER IN WAHLSTEDT**

Fluglehrer Klaus Gutsche, Gerd Küffner, Klaus Tanneberg, Michael Pfeiler

Funkfrequenzen:

122.550	Streckenflugfrequenz	123.400	Begleit- und
122.800	Bord-Bordfrequenz		Rückholbetrieb
123.150	Ausbildung und Übung		

53.Deutscher Segelfliegtag in Karlsruhe 4.Nov. 1994

Vom 4. bis zum 6.11.1994 nahmen Birgit und Klaus Gutsche sowie Ullrich Schwarz teil. Die gemeinsame Fahrt erfolgte mit dem Bus, den Graf von der Recke bereitgestellt hatte. Es gab ein hochinteressantes Programm. Die Stadthalle der Stadt Karlsruhe bot einen hervorragenden Rahmen sowohl für die Vortragsveranstaltungen als auch für die zahlreichen Stände mit technischen Neuheiten. Besonders viel Spaß machte allen Besuchern der lustig dargebotene Vortrag von Professor Eppler zum Thema „Aerodynamik“, hier insbesondere zu der Frage von Winglets.

Auf Anfrage eines Interessierten Segelfliegers, ob er sein Flugzeug mit Winglets nachrüsten solle, antwortete Prof. Eppler „.....vielleicht sollten Sie sich erstmal ein Winglet kaufen!“.

10. Schleswig-Holsteinischer Segelfliegertag 13. Nov. 1994

Der Schleswig - Holsteinische Segelfliegertag fand in diesem Jahr in der Holstenhalle in Neumünster statt. Günter George als Gründer dieses Segelfliegetages gab einen 10-jährigen Rückblick. Wie in jedem Jahr wurden auch diesmal die Sieger der DMST geehrt. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von Ingo Bielenberg aus Neumünster, der mit drei 600er Dreiecken ab Neumünster in der bundesdeutschen Gesamtwertung mit 3.369 Punkten den 3. Platz in der Rennklasse belegte. Ingo Bielenberg wird ab 1995 zusammen mit seiner Frau die Auswertungen der DMST-Flüge vornehmen. Hierbei möchte er -so wie Horst Tollgref in den vergangenen Jahren- auf die bewährten Vereinsauswerter zurückgreifen.